



Historische Gesellschaft Graubünden
Società Storica dei Grigioni
Societad Istorica dal Grischun

Samstag, 7. Mai 2022 • «B12», Brandisstrasse 12, Chur

Symposium

Märtyrer im Dreissigjährigen Krieg

Ein Märtyrer ist ein Glaubenszeuge: jemand, der die Wahrheit und Stärke seines Glaubens dadurch bezeugt, dass er lieber stirbt als dem Zwang der Glaubensfeinde nachzugeben. Der Dreissigjährige Krieg 1618–48 – zu dessen Schauplätzen auch Graubünden gehörte, mit den «Bündner Wirren» – war ein politischer Konflikt und zugleich ein Glaubenskrieg. Auf katholischer wie auf protestantischer Seite kamen überzeugte Vertreter ihres Glaubens zu Tode. So stellte sich alsbald die Frage: Was ist ein «wahrer» Märtyrer?

Programm

14:00–14:05	Begrüssung
14:05–14:15	<i>Jan-Andrea Bernhard</i> Einführung ins Thema
14:15–15:15	<i>Saveria Masa</i> Fedele a Cristo sino alla morte. Nicolò Rusca arciprete di Sondrio († 1618) (Mit deutscher Zusammenfassung des italienischen Referats)
15:15–15:30	Kaffeepause
15:30–16:15	<i>Johannes Flury</i> Fidelis von Sigmaringen († 1622). «Grosse» Geschichte auf «lokaler» Bühne
16:15–17:00	<i>Jan-Andrea Bernhard</i> Was ist ein «wahrer» Märtyrer in der Frühen Neuzeit? Überlegungen zur Märtyrertheologie im 17. Jahrhundert
17:00–17:30	Schlussdiskussion
17:30–18:00	Apéro